



Alles rund ums Faultier

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Sachwissen über das Faultier vermitteln
- Sprache entwickeln
- kindliche Neugier wecken
- Konzentration
- Merkfähigkeit
- Auffassungsgabe
- mittel
- ab 2 Kindern
- ab 4 Jahren
- –
- Weltkarte
- Stoff-Faultier
- Stofftasche
- Bild Faultier (Farbkarten im Anhang der Ausgabe)
- Ast mit Blättern
- Trinkhalm aus Papier
- Maßband
- 5 Milchbeutel
- Malblätter
- Stifte
- –
- gering
- 20 bis 30 Minuten

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Faultiere gehören inzwischen leider zu den bedrohten bzw. gefährdeten Tierarten auf unserer Erde. Neben der Umweltverschmutzung ist hier vor allem die Vernichtung des natürlichen Lebensraums, des Regenwaldes in Mittel- und Südamerika, als Ursache für ihre Gefährdung zu nennen. Dementsprechend versucht der internationale Faultier-Tag ein öffentliches Bewusstsein für die Problematik der Abholzung von Regenwäldern und der daraus resultierenden Bedrohung der Faultiere zu schaffen. Der Faultier-Tag wurde 2010 von der Tierschutzorganisation „AIUNAU Foundation“ im Rahmen einer Konferenz ins Leben gerufen und findet seitdem jedes Jahr am 20. Oktober statt.



Eine Reise durch den Regenwald – wie lebt das Faultier?

Wissensvermittlung & Einstieg

Vorbereitung:

Besorgen Sie ein Faultier als Stofftier oder als Figur, legen Sie die Weltkarte bereit. Besorgen Sie außerdem einen Ast mit Blättern und einen Trinkhalm, welchen Sie der Länge nach halbieren. Des Weiteren benötigen Sie ein Maßband und fünf Milchbeutel zu Demonstrationszwecken.



Für die Einstimmung geben Sie das Faultier in eine Stofftasche.

Einstimmung:

Kommen Sie mit den Kindern zu einem Sitzkreis zusammen.

Ich habe euch heute jemanden mitgebracht, der ist etwas schüchtern und ängstlich und versteckt sich hier in dieser Tasche.

Lassen Sie die Kinder von außen vorsichtig die Tasche befühlen und beschreiben, was ertastet wird. Danach dürfen die Kinder in die Tasche hineingreifen. Wer möchte, darf Vermutungen äußern, was sich in der Tasche befindet. Lassen Sie nach der Fühlaktion zuerst nur den Kopf des Faultiers aus der Tasche schauen und die Kinder begrüßen.

Hallo Kinder, erkennt ihr, was für ein Tier ich bin?

Die Kinder benennen das Tier als Faultier und das Stofftier kommt aus der Tasche.



Tipp:

Erkennen die Kinder das Tier nicht, können Sie ihnen Hinweise geben, wie:

- Ich bin noch soooo müde.
- Normalerweise hänge ich an einem Baum im Regenwald.

Durchführung und Umsetzung:

Wenn das Kuscheltier als Faultier benannt ist, ermuntern Sie die Kinder, Fragen an das Faultier zu stellen. Nutzen Sie die aufgeführten Fragen als Gesprächsgrundlage und beantworten Sie sie. Beziehen Sie die Kinder so viel wie möglich mit ein, damit auch sie vorhandenes Wissen weitergeben.

Wo lebt ein Faultier?

Faultiere bewohnen ausschließlich die Baumkronen der tropischen Regenwälder von Mittelamerika und dem Amazonasbecken bis hin zum südlichen Brasilien.

Legen Sie die Weltkarte dazu und zeigen Sie anhand dieser, wo sich der Regenwald befindet.



Hat es dort ein Haus oder wo im Regenwald lebt es?

Sie hängen dort die meiste Zeit in den Ästen. Die gebogenen Klauen dienen als Haken. Zeigen Sie dazu die beiden Faultier-Farbkarten. Auf der zweiten Karte sind die Krallen sehr gut zu erkennen. Lassen Sie hier einfließen, dass es Zwei- und Dreifinger-Faultiere gibt und dass die Krallen etwa 10 Zentimeter lang und gebogen sind. So kann sich das Faultier sehr gut an die Äste hängen.



© Pixabay.com



© Pixabay.com

Wie groß und wie schwer ist so ein Faultier?

Faultiere werden bis zu 80 cm lang. Dreifingerfaultiere erreichen ein Gewicht von circa fünf Kilogramm. Sie haben außerdem sehr lange Arme, welche ein gutes Stück länger als die Hinterbeine sind. Wegen diesen langen Armen haben sie große Schwierigkeiten, sich auf dem Boden fortzubewegen. Sie haben ein graues oder braunes zotteliges Fell. Zeigen Sie den Kindern die Größe anhand eines Maßbandes und das Gewicht vergleichen Sie mit fünf Milchbeuteln, damit diese einen Vergleich anstellen können.

Was frisst das Faultier gerne?

Faultiere ernähren sich fast ausschließlich von Laub. Einige Arten fressen hin und wieder auch Früchte und Insekten. Dieses sehr faserige und nährstoffarme Futter wird im Magen des Tieres recht langsam verdaut. Die Verdauung passiert alle acht Tage, das heißt, das Faultier muss nur einmal in der Woche zur Toilette. Legen Sie den Ast mit den Blättern dazu.

Warum heißt es Faultier?

Weil sich ein Faultier nur sehr langsam bewegt und bis zu 20 Stunden am Tag schläft.

Was ist noch besonders daran?

Das Haar oder das Fell des Faultiers ist besonders. Die Haare sind mit schmalen Rillen versehen, dadurch kann der Regen ganz schnell ablaufen und das Fell wird nicht so nass, bzw. es trocknet gleich wieder. Doch durch das Wasser siedeln sich auch grünlich schimmernde Algen in den Haaren an. Dadurch bekommen sie eine perfekte Tarnung in ihrer grünen Blätterumgebung. Aber nicht nur das: Auch Insekten leben im Fell des Faultiers. Sie finden anhand der Algen Nahrung. Zeigen Sie die Haarstruktur des Faultiers im Vergleich mit dem halbierten Trinkhalm. So erkennen die Kinder, wie das Wasser am Fell ablaufen kann.

Noch eine Besonderheit ist, dass das Faultier in der Lage ist, seinen Kopf um 180° zu drehen. Erklären Sie, wie weit das Faultier seinen Kopf drehen kann. Auch die Kinder drehen hierbei ihren Kopf.